



DSCC Berlin

Deutscher Senioren-Computer-Club e. V.
Internet

INTERNET

Einsteigerkurs

Teil 2 – Internetanschluss

Teil 2

Der Internetanschluss

Was ist ein Internetanschluss ?

Die wichtigste Voraussetzung für die Internetnutzung ist ein Internetanschluss (Zugang).

Wir unterscheiden:

- Schmalbandanschluss - Anschluss über ein Modem an ein analoges oder veraltete Technik die heute kaum noch genutzt wird
- Breitbandanschluss über einen Router (DSL, LTE)
 - LAN
 - W-LAN
 - über das Telefon- oder Kabelnetz.
 - Für die Nutzung des Anschlusses benötige ich ein DSL- Modem oder heute zumeist einen Router.
- Mobiles Internet
 - über GPS, Hotspots etc. mit Smartphones, Tablet-PC u.a.



Teil 2

Der Internetanschluss

Was ist ein Internetanschluss ?

Im Kurs beschäftigen wir uns ausschließlich mit dem derzeit verbreitetsten Anschluss – PC an DSL.

Die Anschlüsse werden in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Tarifförmn angeboten. Welche im konkreten Fall die richtigen sind, hängt von den individuellen Bedingungen ab.

Für einfache Recherchen und die Nutzung von E-Mail Diensten reichen die geringsten angebotenen Geschwindigkeiten i. d. R. vollständig aus. Tarife unter 16.000 kBs sind so gut wie nicht mehr anzutreffen. Inzwischen sind Geschwindigkeiten ab 50 MBs der Standard.

Für die Nutzung eines Anschlusses mit VoIP oder großem Datentransfer empfehle ich einen Anschluss ab 50 MB/s falls verfügbar.

Bei den Tarifen haben sich Flatrates inzwischen durchgesetzt.

Da die Tarife fast ausschließlich an Telefon- oder Kabeltarife gekoppelt sind, sollten Sie bei beabsichtigtem Tarifwechsel Preis und angebotene Leistung sowie die AGB der in Frage kommenden Anbieter miteinander vergleichen.

[Http://www.toptarif.de/dsl-tarife/](http://www.toptarif.de/dsl-tarife/)



Teil 2

Der Internetanschluss

Das richtige Gerät fürs Internet?

Wenn Sie die Frage beantworten wollen, wie Sie Ihre täglichen Aufgaben mit Hilfe des Internets lösen können, stellt sich sofort die Frage nach einem passenden internetfähigen Endgerät.

- Desktop-PC
- Notebooks
- Netbooks
- Tablets
- Smartphones



Im Kurs werden wir nur auf Lösungen für Notebooks und Desktop-PCs eingehen.

Bei der Auswahl des Gerätes spielt die entscheidende Rolle was damit gelöst werden soll. Aus der Sicht der Internetnutzung ist dabei ausschlaggebend ob nur „normaler“ Internetverkehr zu bewältigen ist oder ob der Datenverkehr höhere Ansprüche stellt, z. B. Grafik und Sprachtransfer.

Desktop-PC sind bei gleicher Leistung i. d. Regel preiswerter und wer Komponenten erweitern möchte, hat mit dem Desktop die flexiblere Lösung.

Wer allerdings auf Mobilität angewiesen ist, kommt um das Notebook nicht herum und auch bei chronischem Platzmangel kann das Notebook ein Problemlöser sein.

Teil 2


Der Internetanschluss

Modem oder Router?

Diese Frage stellt sich heute kaum noch, weil sich der Router in der Praxis durchgesetzt hat. Aber dennoch, wer mit dem Desktop oder Notebook ins Internet möchte, benötigt zusätzliche Hardware:

- Modem – heute kaum noch anzutreffen
- Splitter – wird nur noch selten benötigt
- Router – heute fast ausschließlich für das Heimnetz
- Internetstick – für den mobilen Internetzugang unterwegs
- Hotspots – öffentliche Netzwerke



- Mehr und mehr gibt es auch internetfähige  alsgeräte vom Fernseher bis zum Kühlschrank. Mit dem Powerline Adapter und entsprechender Hardware können Sie Ihren Fernseher betreiben.

Internetfähige Messgeräte für Strom und Heizung, die Bedienung des eigenen Hauses über das Smartphone, all dieses macht deutlich, dass das Internet zunehmend in allen Lebensbereichen Einzug hält.



- Dennoch ist die Scheu vor dem Internet nicht abgelegt, denn mit den wachsenden Möglichkeiten gibt es neue Gefahren. Aber schon einmal vorweg, so bedrohlich das alles auch erscheinen mag, das Internet ist nicht gefährlicher als alle anderen Lebensbereiche.

Die Gefahren sind allerdings andere und es sind andere Dinge erforderlich um ihnen zu begegnen.

Teil 2

Der Internetanschluss

Der Router

Definition:

Ein Router ist ein Datenvermittler innerhalb eines Netzwerkes oder zwischen verschiedenen Netzwerken. Er besitzt für jedes Netzwerk, mit dem er verbunden ist, eine Schnittstelle und leitet an ihn geschickte Datenpakete an die richtige Adresse weiter.



Im Privatgebrauch ist der DSL- bzw. LTE-Router, den Internetprovider anbieten, das gängigste Beispiel:

Er verbindet die Computer in einem Netzwerk untereinander und mit dem Internet.

Das geschieht entweder durch Netzwerkkabel (LAN)



oder kabellos per Funk (WLAN).



Damit ist der Router die eigentliche Tür für den Zutritt zum Internet und die Haustür für Besucher aus dem Netz, die zu passieren ist, um an die Wohnungstür, den PC zu gelangen.